Aus der Heimat.

Hohes Alter.

Bocholt, 25. Novbr. Am morgigen Tage kann die Ehefrau Johann Benning sen., Nordmauer 19, in voller Rüstigkeit und Frische ihren 81. Geburtstag feiern. Trotz ihres hohen Alters vermag sie noch alle Handarbeiten selbst zu verrichten. Der Jubilarin, die seit Bestehen des „Bocholter Volksblattes" immer treue Abonnentin der Zeitung gewesen ist, unseren herzlichen Glückwunsch! Möge sie in Gesundheit und Frische in drei Jahren das Fest ihrer goldenen Hochzeit feiern können!

Meisterprüfung.

Bocholt, 25. Novbr. Vor der Handwerkskammer in Münster bestand am Freitag der Friseur Herr Rudolf Friedrich jun., Nordwall, seine Meisterprüfung. Die theoretische Vorbereitung erhielt der Prüfling durch den Syndikus des hiesigen Mittelstandsamtes, Herrn Dr. Tüffers.

Eröffnung der Gärtnerfachschule für die Kreise Bocholt und Borken.

Bocholt, 25. November. Die Gärtnerfachschule für die Kreise Bocholt u. Borken, über deren Zweck und Arbeitsweise wir bereits eingehend berichteten, wird am Dienstag, den 27 November, nachmittags 1½ Uhr, in den Räumen der landwirtschaftlichen Winterschule (kathol. Gesellenhaus, Kolpingstraße) eröffnet.

Theaterzonderzüge nach Duisburg.

Bocholt, 25. November. Das Reichsbahn-Verkehrsamt Duisburg teilt mit: Die nächste, nämlich die 25. Sondervorstellung für die Bewohner des rechten Niederrheins im Stadttheater Diusburg findet am Sonntag, den 9. Dezember um 15 Uhr statt. Zur Aufführung kommt die Oper „Tannhäuser". Die Reichsbahn fährt zum Besuch dieser Vorstellung wieder Sonderzüge von Elten und Bocholt und zurück. Der Fahrplan ist durch Aushänge besonders bekanntgegeben. Die Theaterkarten werden zu ermäßigten Preisen bei den Fahrkartenausgaben Bocholt. Emmerich, Empel-Rees, Wesel, Dinslaken, Sterkrade und Hamborn bei gleichzeitiger Lösung von Sonntagsrückfahrkarten ausgegeben. Der Vorverkauf beginnt am 30. November 7 Uhr und endet am 6. Dezember 10 Uhr. Bei der voraussichtlich sehr stark werdenden Nachfrage nach Theaterkarten wird empfohlen, sich rechtzeitig, möglichst am ersten Tage des Vorverkaufs mit Karten zu versehen.

Konzert im Gesellenhaus.

Bocholt, 25. Nov. Auf das heute abend im Gesellenhause stattfindende Konzert der Gesang- und Musikabteilung des kath. Gesellenvereins sei hiermit nochmals hingewiesen. Die Besucher werden gebeten, pünktlich zu erscheinen, damit das Konzert um 8 Uhr beginnen kann. Karten zu 1,— Mark sind beim Hausmeister im Vorverkauf und an der Kasse von 7,30 Uhr an zu haben. Programme werden an der Kasse unentgeltlich verabreicht.

Theateraufführung im Notburga-Verein.

Bocholt, 25. Nov. Obwohl am vergangenen Sonntag in Bocholt kein Mangel an Theater-Aufführungen war, war doch die Turnhalle des Marien-Oberlyzeums bei der Aufführung des Schauspiels „Heiliges Feuer" gut besetzt. Das von Fräulein M. Stein einstudierte Stück fand ungeteilten Beifall. Die lautlose Stille bewies, daß die Zuschauer durch den Gang der Handlung und durch das vortreffliche Spiel innerlich gepackt waren. Die Hauptrollen wurden sehr gut, mit innerer Ergriffenheit, gespielt. Auch die Nebenrollen haben volles Lob verdient. Die selbstverfertigten Kostüme trugen durch ihre Farbenpracht viel zur Wirkung des Stückes bei. Auch die schlicht vornehm neudekorierte Turnhalle gab die anheimelnde Stimmung, die zum rechten Genusse eines Theaterstückes notwendig ist. Das Stück wird am Sonntag, den 2. Dezember wiederholt und zwar um 3 Uhr für Schulkinder von 10—14 Jahren, abends 7,30 Uhr für Erwachsene. Kinder zahlen 30 Pfg., Erwachsene 50 Pfg.

Theater im Jugendheim, Dietrichstraße.

Bocholt, 25. Nov. Freunde eines guten Laienspiels sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß heute abend 7,30 Uhr das vieraktige Drama „Das Grab auf der Heide" von der Theater-Abteilung des Kreuzbundes nochmals für die Oeffentlichkeit aufgeführt wird. Bei den früheren Aufführungen hat das Stück sehr großen Beifall gefunden. Der Eintrittspreis ist mit 50 Pfg. so gering bemessen, daß jedem der Besuch ermöglicht ist. Was hier geboten wird, geht weit über das hinaus, was man sonst auf Vereinsbühnen zu sehen gewohnt ist. Darum auf zum Jugendheim, Dietrichstraße.

Vogelfang und Tierschutz.

Bocholt, 25. November. Dem Tierschutz-Verein wurde berichtet, daß in letzter Zeit von größeren Schülern sowohl wie von schulentlassenen halbwüchsigen Burschen, namentlich von Erwerbslosen, der Vogelfang durch Fallen und Flaschen eifrig betrieben wird. Abgesehen von dem Schaden, den solche Burschen dem Obstbau und der Landwirtschaft zufügen, (sind doch die Vögelchen die fleißigsten Vertilger der schädlichen Raupen), ist es auch eine Rohheit, den munteren gefiederten Sängern, die auch im Winter noch die sonst so einsamen Fluren beleben, in dieser Weise nachzustellen. Die Mitglieder des Tierschutzvereins und der Verein für Vogelschutz werden es sich zur Ehrenpflicht machen, alle ihnen bekannt werdenden Fälle zur Anzeige zu bringen.

Der November geht zur Neige, die Bäume schlagen aus. — Zu Sonntag schlechtes Wetter?

Bocholt, 25. Novbr. Frau Natur treibt sonderbare Launen. Es ist schwer zu sagen, ob sie die Menschheit erfreuen oder ärgern will. Wir haben eine Witterung, die an den Vorsommer erinnert. Bäume und Sträucher beginnen zu knospen. In einem Garten an der Münsterstraße steht noch ein Strauch im vollen grünen Schmucke. Gestern mittag gab es dann zur Abwechslung mal einen schweren Hagelschauer. Dazu donnerte es, als wären wir mitten im Sommer. Diese Witterung, deren Ende noch nicht abzusehen ist, kann unangenehme Folgen mit sich bringen. Am schwersten zu leiden haben wohl die Brennstoffwirtschaft, Konfektionsgeschäfte und die Spezialhäuser für Wintersportgegenstände. — Wie der heutige Sonntag von der Witterung beeinflußt sein wird, können wir leider nicht sagen. Das Regen- und Sturmgebiet auf dem Nordatlantik sendet nach wie vor seine Ausläufer zum europäischen Kontinent. Diese gegenwärtige Witterung kann noch lange anhalten; sie kann aber auch plötzlich in das Gegenteil umschlagen. Es ist schon dagewesen, daß im November innerhalb 10 Minuten das Quecksilber um 15 Grad gefallen ist und daß Kinder Floras, die in voller Blütenpracht vor einem geöffneten Fenster standen und sich in der milden frühlinghaften Herbstluft wiegten, plötzlich vom Frost überrascht wurden.

Laßt Eure Anwartschaft in der Angestellten-Versicherung nicht verfallen.

Bocholt, 25. November. Alle Anwartschaften in der Angestellten-Versicherung gelten bis einschließlich 1925 als aufrechterhalten ohne Rücksicht darauf, ob für einzelne Jahre zu wenig oder kein Beitrag entrichtet wurde. Erst vom Jahre 1926 an greifen die allgemeinen Vorschriften Platz, nach denen der Versicherte vom 2. bis 11. Kalenderjahre seiner Versicherung jährlich mindestens 4 Beitragsmonate zur Erhaltung der Anwarteschaft nachweisen muß. Die Nachzahlungsfrist für freiwillige Beiträge für das Jahr 1926 endet mit dem 31. Dezember 1928. Jeder berufsfähige Versicherte, der von 1913 bis Ende 1925 mindestens 4 Pflichtbeitragsmonate nachweisen kann, hat bis zum Schlusse des Jahres 1928 noch die Möglichkeit, seine Versicherung wieder aufleben zu lassen. Wer im Jahre 1916 oder später in die Angestelltenversicherung eingetreten ist, muß für 1926 acht Beitragsmonate nachweisen. Für die bereits 1913 bis 1915 eingetretenen Versicherten genügen für 1926 4 Beitragsmonate. Freiwillige Beiträge sind für die Zeit vom 1. April 1928 an in der dem jeweiligen Einkommen entsprechenden Gehaltsklasse, mindestens aber in Klasse B zu entrichten. In Klasse B können Beiträge nur von solchen Versicherten geleistet werden, die ohne Einkommen sind oder deren Einkommen im Monat den Betrag von 100,— R.-Mk. nicht übersteigt. Für die Zeit vor dem 1. April 1928 sind freiwillige Beiträge mindestens in der Gehaltsklasse zu entrichten, die dem Durchschnitt der letzten 4 Pflichtbeiträge entspricht oder am nächsten kommt. In einer niedrigeren Beitragsklasse ist die freiwillige Weiterversicherung für diese Zeit dann zulässig, wenn die Gehaltsklasse dem Einkommen des Versicherten entspricht. Es ist nicht ratsam, die Entrichtung freiwilliger Beiträge bis zum letzten Zeitpunkt aufzuschieben. Denn regelmäßig ist nach Eintritt des Versicherungsfalles die Nachentrichtung freiwilliger Beiträge unzulässig. Jeder freiwillig Versicherte regele daher möglichst laufend, wenigstens aber bis zum Schlusse jeden Kalenderjahres, seine Versicherung. Die zur Aufrechterhaltung der Anwartschaft erforderlichen Beiträge für Arbeitslose sind nach § 129 des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosen-Versicherung vom 16. Juli 1927 während des Bezugs der Hauptunterstützung vom Arbeitsamt in Klasse B zu entrichten.

Aus Kunst und Leben.

Stadttheater Duisburg.

Spielplan für die Zeit vom 25. November bis 4. Dezember.

Bocholt, 25. Nov. Sonntag, den 25. Nov., 19 Uhr: „Königskinder". — Montag, den 26. November, 20 Uhr: „Marquis von Keith". — Dienstag, den 27. November, 20 Uhr: „König Roger". — Mittwoch, den 28. November, 20 Uhr: „Die Frau, die jeder sucht". — Donnerstag, den 29. November, 20 Uhr: „Der Troubadour". — Freitag, den 30. November, 20 Uhr: „Elektra". — Samstag, den 1. Dezember, 19,30 Uhr: „Leinen aus Irland". — Sonntag, den 2. Dezember, 19 Uhr: „Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand". — Montag, den 3. Dezember, 20 Uhr: „Die Frau, die jeder sucht". — Dienstag, den 4. Dezember, 19,30 Uhr: „Leinen aus Irland". — Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Temming und Heilborn, Bocholt, Nordstraße 27, Fernspr. Nr. 3283.

Zur Tischler-Werbewoche.

Das im Rheinisch-Westfälisch-Lippischen Tischler-Innungsverband, Sitz Essen, zusammengeschlossene selbständige Tischlerhandwerk der beiden Provinzen Rheinland, Westfalen und des Freistaates Lippe-Detmold veranstaltet in der Woche vom 26. November bis 2. Dezember eine Kollektiv-Reklame unter dem Motto: „Dein Heim ist Deine Welt, wenn Meisters Hand es hergestellt."

Der Tischler-Innungsverband hat für diesen Zweck ein Werbeplakat und ein Flugblatt herausgegeben, welche beim Publikum bestimmt einen nachhaltigen Eindruck hervorrufen werden. Dieses ist ja auch schließlich der Zweck einer solchen Werbewoche.

In dem Flugblatt, das an drei verschiedenen Tagen der Werbewoche an das Publikum verteilt werden soll, ist darauf hingewiesen, daß das Tischlerhandwerk dem individuellen Geschmack der Kundschaft Rechung trägt und trotzdem in seinen Preisen konkurrenzfähig ist. An alle Mitbürger geht der Ruf: „Kauft und bestellt beim Tischlermeister am Platze weil dieser als Meister alle einschlägigen, im Tischlerfach vorkommenden Arbeiten ausführt und die volle Garantie für seine Arbeiten übernimmt."

Gerade der Winter und das bevorstehende Weihnachtsfest geben Veranlassung, dem Tischler viele Aufträge zu erteilen. Mit Eintritt der kalten Tage läßt ein vorsorglicher Familienvater durch den Tischler die Türen und Fenster seines Hauses bzw. seiner Wohnung nachsehen, damit die so schädliche Zugluft vermieden wird. Um die gerade an langen Winterabenden so sehr gewünschte Behaglichkeit des Heimes zu erzielen, ist es aber auch notwendig, daß die Möbel sich in gutem Zustand befinden. Durch einfaches Auffrischen bzw. Aufpolieren können große Wirkungen mit verhältnismäßig geringen Kosten erzielt werden. Zum Weihnachtsfest schenkt man gern ein Möbelstück, um das Heim traulicher zu gestalten. Wer ist wohl besser in der Lage, das Stück entsprechend den persönlichen Wünschen und der vorhandenen Zimmereinrichtung anzufertigen als der Tischlermeister? Ein gutes Spielgerät oder ein praktisches Möbelstück, vom Tischler angefertigt, haben dauernden und dadurch doppelten Wert.

Stillstand heißt Rückgang! So heißt es besonders im Geschäftsleben. Zum Weihnachtsfest will mancher Geschäftsinhaber seine Ladeneinrichtung noch umbauen, damit sein Geschäft und die angebotenen Waren den Augen der Kunden besonders auffallen. Auch hier ist es der Tischlermeister, welcher in erster Linie durch neuzeitliche Formgestaltung und erstklassige Ausführung der Ladeneinrichtungen ausschlaggebend mitwirken muß, soll der gewünschte Erfolg erzielt werden.

Das örtliche Tischlerhandwerk ist in der Lage, den weitestgehenden Wünschen der Kundschaft nach jeder Richtung hin Rechnung zu tragen. Deshalb ergeht nochmals die Mahnung an alle Mitbürger: „Alle Tischlerarbeiten dem örtlichen Tischlergewerbe!"

---

n. **Rhede**, 25. Nov. **Jungfrauen-Kongregation Rhede.** Die Mitglieder der Jungfrauen-Kongregation Rhede haben am 1. und 2. Adventssonntage im St. Gudulakloster einen Einkehrtag und zwar am ersten Sonntag die Jungfrauen, die das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, am zweiten die, welche 18 Jahre und darüber sind. Sollte die Zahl zu groß werden, so kann auch noch der dritte Adventssonntag benutzt werden. Für Mittagessen und zweimal Kaffee zahlt jedes Mitglied 1,50 Mark. Butterbrote möge man mitbringen. Anmeldungen müssen bis Freitag vor dem ersten Adventssonntage an der Schule zu Rhede erfolgt sein.

r. **Borken**, 24. Novbr. **Von einem Auto überfahren und infolge schwerer Verletzungen gestorben.** Am Freitag abend wurde der Fuhrmann Johann Föcker, ein Mann von etwa 60 Jahren, der in Diensten des Müllers August Schmitt stand, auf der Heidener Chaussee von einem Auto eines hiesigen Automobilgeschäftes überfahren und schwer verletzt. Föcker war kurz vorher mit seinem Wagen von einer Fahrt zur Schmittschen Mühle zurückgekehrt, hatte die Pferde eingestallt und sich auf den Weg nach Hause begeben. Etwa 200 Meter von der Mühle entfernt ereignete sich das Unglück. Offenbar hat Föcker infolge des herrschenden Sturmes das Herannahen des Wagens überhört. Der Verunglückte wurde in das nächste Haus gebracht. Der schnell herbeigerufene Arzt Dr. Conrads ordnete seine Ueberführung ins Krankenhaus an, die von der inzwischen eingetroffenen Sanitätskolonne vorgenommen wurde. Hier ist der Verunglückte in der Nacht seinen schweren Verletzungen erlegen.

* **Billerbeck**, 24. Nov. **Zwei Großbrände. — Wohnhaus mit Stallung und Torhaus mit Scheune bis auf den Grund niedergebrannt.** Am Abend des Buß- und Bettages brach innerhalb weniger Stunden an zwei Stellen im Amte Billerbeck Feuer aus, dem in beiden Fällen die betroffenen Gebäude samt wertvoller Vorräte zum Opfer fielen. Das erste Brandunglück betraf die Familie Wiesweg in Hamern (Osterwicker Grenze), wo gegen 4,30 Uhr Feuer ausbrach und das Wohnhaus mit Stallung in Asche legte. Nur weniges Inventar und das Vieh konnten gerettet werden. Die Brandursache konnte bis zur Stunde noch nicht festgestellt werden. — Am gleichen Abend wurde der Freiwilligen Feuerwehr Billerbeck ein zweiter Brand gemeldet, der beim Gutsbesitzer Holtmann in Dörholt ausgebrochen war. Hier brannte das Torhaus mit Scheune (Getreideräume, Stallung für Jungvieh usw.), ein etwa 60 Meter langes Gebäude. Wegen der schnellen Ausdehnung des Brandes konnte auch hier, außer dem Vieh, kaum etwas gerettet werden. Außer dem Gebäude, das bis auf die Umfassungsmauern vollständig ausbrannte, wurden eine fast neue Dreschmaschine, Ackergeräte, Wagen usw. sowie eine große Menge wertvoller Kornvorräte, sämtliche Heu- und Strohvorräte, ein Raub der Flammen. Die Brandursache ist noch nicht bekannt.

Vom Niederrhein.

— **Ringenberg**, 24. November. **Ein Rind abhanden gekommen.** Einem Landwirt ist von seiner Weide ein Rind abhanden gekommen. Das Tier war 1½ Jahre alt, schwarzbunt und hatte einen kleinen Stern.

— **Isselburg**, 24. Nov. **Einbruch.** In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde in dem Schuppen der Niederländischen Bahn eingebrochen. Die Diebe zertrümmerten ein gußeisernes Fenster und sind dann in den Schuppen eingestiegen. Wertvolle Sachen sind ihnen nicht in die Hände gefallen. In der Stadt ist in derselben Nacht ein Automat entwendet worden. Von den Tätern fehlt jede Spur.

— **Isselburg**, 24. Nov. **Ergebnis der Personenstandsaufnahme.** Die Stadt Isselburg hat nach dem Stande vom 10. Oktober 2177 Einwohner. Dem Religionsbekenntnis nach sind 1371 katholisch, 795 protestantisch und 11 israelitisch.

— **Millingen**, 24. November. **Zwei Einbruchsdiebstähle in einer Nacht.** In der Nacht zum Dienstag wurde hier an zwei Stellen eingebrochen. Bei Albers drangen die Diebe durch das Fenster in den Laden, nachdem sie eine Scheibe herausgenommen hatten, und nahmen eine Menge Leibwäsche mit. Ein Paket mit Oberhemden haben sie anscheinend verloren; es wurde morgens auf der Straße gefunden. — Bei Fork sind sie vermutlich durch die Hintertür hereingekommen. Hier packten sie in die zum Verkauf ausgestellten Reisekoffer alles, was an Zigarren und Zigaretten im Laden war, und verschwanden damit auf demselben Wege. Von beiden Einbrüchen haben die Hausbewohner nichts gemerkt; erst des morgens gewahrten sie, was sich in der Nacht ereignet hatte. Von den Tätern fehlt jede Spur.

— **Empel**, 24. November. **Umwandlung des Postamtes.** Das Postamt Empel wird am 1. Dezember in eine Zweigstelle des Postamts Rees umgewandelt. Vom gleichen Zeitpunkt ab wird die Postagentur Haldern vom Postamt Empel abgezweigt und dem Postamt Wesel zugeteilt.

— **Emmerich**, 24. Novbr. **Ungetreuer Beamter.** Im Laufe der letzten Woche sind in der hiesigen Verwaltung Unregelmäßigkeiten des Standesbeamten L. festgestellt worden. Bei den Unregelmäßigkeiten handelt es sich um Geldbeträge, die der Standesbeamte für die von ihm ausgeführten Amtshandlungen sich hat zuviel auszahlen lassen. Eine Schädigung der Stadt liegt nicht vor, vielmehr sind die Gebührenschuldner infolge Ueberzahlungen geschädigt worden. Die Untersuchung ist im Gange. Das Strafverfahren ist eingeleitet. Die Höhe der Summe kann z. Zt. noch nicht mit Bestimmtheit angegeben werden. Die Stadtverwaltung hat von dem Vermögen des Standesbeamten Geldbeträge sichergestellt, um, soweit möglich, die Geschädigten entschädigen zu können.

— **Flüren**, 24. November. **Durch elektrischen Strom getötet.** Ein Bäckerlehrling arbeitete in der Dunkelheit mit einer elektrischen Hängelampe an einer Reparatur am Lieferwagen, als er plötzlich vom Strom erfaßt wurde. Trotzdem sofort der Strom ausgeschaltet wurde, konnte er nur als Leiche geborgen werden.

Turnen. Sport und Spiel.

Bocholter Fußballklub 1900.

Für diejenigen, die sich an der Fahrt nach Bottrop beteiligen wollen, sei darauf hingewiesen, daß die Abfahrt um 11,30 Uhr ab Langenhoff erfolgt.



Pfarrer Heumann-Buch

Ist Seite [illegible] Bd. — Sie erhalten [illegible] umsonst und portofrei von L. Heumann & Co., Nürnberg M 221

Pfarrer Heumann's

Hausmittel

stets auch vorrätig in Alleindepot

Marien-Apotheke Bocholt

Nordstraße.

S. V. Biemenhorst.

Die erste Mannschaft hat am heutigen Sonntag auf eigenem Platz das fällige Punktespiel gegen die erste Elf von „Wacker" Rees auszutragen. Rees stellt wohl die beste Elf dieser Gruppe dar und wir möchten der Platzmannschaft empfehlen, auf ihrem Posten zu sein, damit die Niederlage nicht zu hoch ausfällt. Wenn sich auch die Wackerleute am vergangenen Sonntag in Bocholt eine derbe Abfuhr holten, so ist dieses Resultat wohl nicht ernst zu nehmen, da man bekanntlich bei einem Gesellschaftsspiel die Spielstärke einer Mannschaft garnicht feststellen kann. Anstoß 2,30 Uhr nachmittags. — Die erste Jugend spielt in Wesel gegen Feldmark erste Jugend. Treffpunkt beim Vereinslokal pünktlich 11 Uhr vormittags.

Isselburg 1. M. — Anholt 1. M. 1:0 (1:0).

Mit dem knappsten aller Resultate konnte Isselburgs Elf den Sieg erringen. Es war dem Isselburger Sturm bei dem scharfen Spiele und der starken Verteidigung der Anholter unmöglich, Tore zu schießen. Zudem fungierte ein Herr von Olympia Bocholt als Schiedsrichter, der als Leiter für einen solchen Kampf vollkommen untauglich war. Wir möchten an dieser Stelle nochmals die Schiedsrichter-Vereinigung bitten, doch für derartige Spiele Herren als Spielleiter zu senden, welche auch wirklich fähig sind, ein solches Spiel zu leiten und keine Anfänger. — Das Spiel der zweiten Mannschaft fiel aus, da Rees nicht erschien. S.

Deutsche Jugendkraft

Sportfreunde 97 Bocholt.

Hiermit sei nochmals auf die am heutigen Sonntag stattfindenden Ortsrivalenkämpfe auf dem Sportplatz an der Schwanenstraße hingewiesen. Die Reserve trifft im Vorspiel auf die gleiche von Chamavia um 1 Uhr in folgender Aufstellung: Hünting 2; Terodde, Uebbing; Dudenhausen, Möses, Schmäing; Stamit, Schmeink, Hebing, Loskamp, Schröer. Das Haupttreffen des Tages steigt um 3 Uhr. Sportfreunde 1. M. (Gaukl.) gegen T. u. B. 1. M. (A-Klasse). Es wird ein selten schöner Kampf werden, weshalb wir allen Fußballfreunden zum Besuche der Spiele raten. Die Aufstellung der ersten Mannschaft ist etwas verändert worden; hoffentlich bewährt sie sich. Ueffing; Mumbeck, Leiting; Dünkelmann, Rademacker, Tepasse; Welling, Bötting, Hünting, Beurendjes, Heckers. Wer siegt? „Jugendkraft Heil!" Josta.

Sportfreunde 97, Jugendabteilung.

Am Mittwoch (Buß- und Bettag) spielte die erste Jugend gegen die gleiche von T. u. B. Bocholt und erzielte ein beachtliches 1:1. Die Jugend der T. u. B. er war körperlich stärker, aber noch bis kurz vor Schluß führten die Sportfreunde 1:0. Der Ausgleich war verdient und das Unentschieden die gerechte Lösung des Spieles. Die Jüngsten, die zweite Jugend, legten die Jüngsten von T. u. B. mit 3:2 herein. Ein heiß errungener Sieg.

„GEATRON"

Gelegenheitskauf

Wir stellen große Posten

Pelz-mäntel

außergewöhnlich billig zum Verkauf.

Nur 3 Beispiele:

Pelzmantel, echt Gazelle, neuartige graue Farbe, moderne Form mit großem Capuchonkragen ganz auf Façonné **139.-**

Pelzmantel, echt Slings, die neueste Form mit großem Capuchonkragen, auf reinseidenem, schön gemustertem Crepe de Chine **149.-**

Pelzmantel, Seal-Kanin, die moderne Form mit großem Capuchonkragen, ganz auf Duchesse **169.-**

Cohen & Epstein

DUISBURG

Kennen Sie schon alle Sorten von MAGGI's Suppen?

Blumenkohl	Erbs	Grünkern	Pilz	Rumford
Eier-Nudeln	Erbs m. Schinken	Kartoffel	Reis	Spargel
Eier-Riebele	Erbs m. Speck	Mockturtle	Reis-Julienne	Tapioka, echt
Eier-Sternchen	Gersten-Graupen	Ochsenschwanz	Reis m. Tomaten	Tomaten usw.

Alle MAGGI-Suppen schmecken gut - Sie werden zufrieden sein -



Statt jeder besonderen Anzeige.



Mittwoch nachmittag verschied infolge Unglücksfalles unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine [fm. 9554

Antonia Sell

Sie starb vorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel, im Alter von 22 Jahren.

In tiefer Trauer:
Familie Theodor Sell.

Bocholt, den 24. November 1928.

Das hl. Seelenamt findet statt am Montag morgen 8¼ Uhr in der St. Josefskirche, danach die Beerdigung von der Kirche aus, wozu freundl. eingeladen wird.

Nachruf.

Heute verschied die

Arbeiterin

Antonia Sell.

Die Verstorbene hat sich durch treue Pflichterfüllung ein dauerndes Andenken gesichert. 9569 e

Bocholt, den 24. Nov. 1928.

Baumwollspinnerei
Ludwig Schwartz, Akt.-Ges.
Bocholt.

Aufgebot.

Die Witwe Maria Spörckmann geb. Dünkelmann in Bocholt, hat beantragt, ihren Sohn, den verschollenen Anstreichergehilfen Karl Spörckmann, zuletzt wohnhaft in Bocholt, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den

8. Januar 1929, 10,30 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 6, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. [fm. 9557

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Bocholt, den 18. November 1928.

Preuß. Amtsgericht.

Ergänzungswahlen zur Niederrheinischen Industrie- u. Handelskammer Duisburg-Wesel.

Die Ergänzungswahlen für das ausgeschiedene Mitglied [fm. 9559
Fabrikbesitzer Emil Cohen, Wählerabteilung 1
und für das verstorbene Mitglied
Kaufmann Hubert Bossel, Wählerabteilung 2
des Wahlbezirks Bocholt
finden

Montag, den 3. Dezember 1928,
im kleinen Saale
des St. Georgius-Schützenvereins Bocholt statt.

Es wählt die Wählerabteilung 1
um 4 Uhr nachmittags.
Es wählt die Wählerabteilung 2
um 4,30 Uhr nachmittags.

Außerdem findet die Wahl der den ganzen Kammerbezirk umfassenden Wählerabteilung „Bankgewerbe" am

Montag, den 3. Dezbr. 1928, nachm. 5,30 Uhr,

in der Börse (Gesellschaftszimmer) in Duisburg, Düsseldorfer Straße 7, statt. Es scheidet aus: Bankdirektor Hans Lotze, Duisburg.

Wir weisen besonders darauf hin, daß die Wahl eine Terminwahl ist. Die Wähler müssen also zur festgesetzten Zeit in dem Wahllokal anwesend sein.

Die Wähler werden zu den Wahlen hiermit eingeladen.

Bocholt, den 22. November 1928.

Der Wahlkommissar
für den Wahlbezirk Bocholt:
Dr. Schwartz.

---

100 Mk. Belohnung

zahlen wir demjenigen, der uns den Täter der die Umzäunung unseres Sportplatzes beschädigt hat, so namhaft macht, daß wir ihn gerichtlich belangen können.

Sport- und Spielverein Rhede e. V.

Grundstück-Verkauf.

Rhede — Altrhede.

Aus dem Grundbesitz der Erben der Ww. Franz Hams und J. G. Hams zu Rhede, in Rhede und Altrhede belegen, sind größere und kleinere Parzellen von mir unterhändig zu kaufen. 9517 e

Bernhard Tepasse, Rhede.

Anzeigenpreis für das 1spaltige Millimeter: 12 Pfg. lokale Anzeigen 7,7 Pfg., Familienanzeigen 7,7 Pf., Kleine (Gelegenheits-) Anzeigen 6,6 Pfg., behördliche Anzeigen parteipolitische Anzeigen 10 Pfg.
Bezugspreis: 2,35 Goldmark, Einzelpreis 10 Pfg

Die Moderne



Naumann
Nähmaschine
Zu haben bei 8464k
Herm. Doltzer
an der evgl. Kirche.

Ein schweres
Arbeitspferd
zugfest zu verkaufen, Daselbst ein gut erhaltener 6324g.

Federwagen
als Kohlenwagen geeignet abzugeben
Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Praktische Regenmäntel

Gummi-Mantel garantiert wasserdicht	9.75
Gummi-Mantel mit mod. Stoffüberzug	14.50
Gummi-Mantel beste Qualität	19.75

Loden-Mäntel

allererste Münchener Qualitäten.

Loden-Mantel tragfähige Qualität	19.75
Loden-Mantel 2reih. bequeme Formen	24.50
Loden-Mantel reine Wolle	27.50
Loden-Mantel allerbeste Qualität u. Verarbeitung	37.50

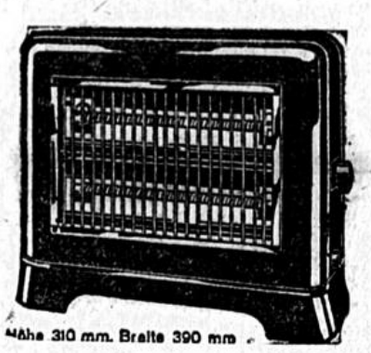
Loden-Mäntel
für Knaben und Mädchen
mit und ohne Kapuze.

Windjacken
in allen Größen u. Preislagen.

Hermann Pottmeyer
Markt. 9562k

Sie brauchen nicht zu frieren!

Die ideale Zusatzheizung für die Uebergangsmonate ist der elektrische AEG-Leuchtofen. Hebt Wohlbefinden u. Arbeitsfreude.



Höhe 310 mm. Breite 390 mm

Elegante und gediegene Ausführung • Eisen, brüniert. Reflektoren hochglanz vernickelt, zweifache Regelung. Tragbar, an jede Lichtleitung anzuschließen. Preis RM. 25.–

Verlangen Sie in allen einschlägigen Geschäften den

»FURNICULUS«

Der Elisabethverein

feiert sein diesjähriges Patronatsfest am **Mittwoch, dem 28. November 1928, nachmittags 3 Uhr** im Hospitz mit

Kaffee, Vortrag u. Verlosung,

wozu alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner herzlichst eingeladen sind. 9526f

---



Ihre tägliche Kopfpflege

zur Erzielung schönen, vollen Haares stellt sich am billigsten bei Verwendung des bestbekannten echten **Brennesselhaarwassers** von Apotheker Schwarz, München. Abgabe offen,

Drogerie Bruns, Bocholt.



NEIN! – SO GUT WÄSCHT MEINE WÄSCHEREI! JEDES STÜCK IST WIE NEU! ICH LASSE WASCHEN IN DER

Wäscherei Dries, Wesel

Ferner
Kragen und Oberhemden, wie neu, bei mäßigen Preisen.

Annahme:
Josef Krasenbrink,
Realschulstraße 5,
gegenüber der Geschäftsstelle des Bocholter Volksblattes.

Möbl. 6325g.

Zimmer

Heizung, mit Morgenkaffee zu vermieten. (Für Schüler geeignet.)
Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Gummistrümpfe
Kniekappen
elast. Binden
in allen Ausführungen und Preisen.
Drogerie Bruns
Nordstraße 22.

SB
LÖWENSTEIN

IMMER HÖHER

geht das Streben unseres Hauses auf Erreichen höchster Leistungen. Jetzt sind die Räume und Einrichtungen geschaffen, die uns die Möglichkeit geben, unsere Waren besser zu zeigen, Ihnen die Gelegenheit, leichter zu finden und zu prüfen.

Unser Konzern, der 65 bedeutende Firmen mit Waren beliefert, mit Centrale und großer Fabrik in Bielefeld, der Wäschestadt, mit Niederlagen in:

Chemnitz, Plauen, Apolda,

garantiert günstigsten Einkauf, der unserer Kundschaft zugute kommt.

Eröffnung

am Dienstag, 27. Nov.,

nachmittags 3 Uhr.

Stärkende Krankenweine

wie **Samos, Tarragona** usw. erhalten infolge des großen Umsatzes in diesen Weinen zu staunend niedrigen Preisen in der

Drogerie Bruns
Nordstr. 22, Fernr. 213.



Bei Magen- u. Darmstörungen
das beste Vorbeugungsmittel ist
HELLMICH's LEBENSBITTER
1/1 Fl. RM 1.50, 1/2 Fl. RM. 2.50.
Hellmichs Verdauungstonikum
1/1 Fl RM 3.–.
A. Hellmich, Dortmund.
Weltberühmt, vielfach prämiiert u. ärztlich empfohlen. Broschüre und Gebrauchsanweisung gratis. Niederlagen in Bocholt: Germania-Drog., Kfm. Joh. Telake, Karolingerstr., Kfm. Bernh. Elsebrock, in Stadtlohn: Kfm. W. Oertz, in Dingden: Kfm. H. Schleiken, Rest. Herm. Küpper, in Wulfen: Rest. O. Humbert.

Teppiche, Läufer
Diwan- und Steppdecken,
liefere direkt privat zu sehr niedrigen Preisen auch auf
12 Monatsraten.
Schreiben Sie zwecks Besuch an
O. König,
Essen, Schließfach 1162.

Graues Haar

und gebleichtes macht alt und unschön. Ich färbe Ihnen das Haar in seiner früheren Nüance, ohne Rot- oder Blauschimmer, haltbar und unschädlich.

Salon Rolf,

Nordstraße 4. 9469

Wachtelhündin

2–4 Monate alt, zu kaufen gesucht.
Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.
6323

Roggenstroh

zu verkaufen.
Honsel Welsing.
Hohenhorst, [illegible]55g
Fernruf 283[illegible]

Gebrauchtes
Fahrrad

gut erhalten, billig zu verkaufen. 6332g
Wo? sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Alles was zum

guten Bett gehört

Oberbetten
Unterbetten
Kissen
Steppdecken
Daunendecken
Schafdecken
Steiners Reform-Unterbetten

finden Sie nach wie vor in **garantiert** guten Qualitäten, preiswert im

Kaufhaus
Hermann Pottmeyer
am Markt.